

BBG Journal

Die Mitgliederzeitschrift der Braunschweiger Baugenossenschaft

Herbst 2019 | Ausgabe 96

Hier fühlen wir uns sicher

Niedersächsisches Qualitätssiegel für
sicheres Wohnen im Heidberg

Das blühende Leben

Zehnter Braunschweiger BBG-Balkonwettbewerb

Einmal Strom bitte!

BBG stellt um auf Ökostrom

Wir haben
geschlossen ab:
23. Dezember 2019

Wir öffnen wieder am:
2. Januar 2020



4

Hier fühlen wir uns sicher



8

Einmal Strom bitte!



10

Das blühende Leben



12

Weniger Papier



14

Waren Sie auch mittendrin?

Inhalt dieser Ausgabe



16

Der Spaß am Laufen ist wieder da



24

Hallo, wir sind die Neuen



38

Am Tisch mit dem Puppenspieler

4 Hier fühlen wir uns sicher 8 Einmal Strom bitte!

10 Das blühende Leben 12 Weniger Papier 13 Die Ableser kommen 14 Waren Sie auch mittendrin?

16 Der Spaß am Laufen ist wieder da 18 Neues aus der Personalabteilung

21 Laminat- und Parketthaus 22 Fernseh Wunderlich 23 StadtImkerei Löwenhonig 24 Hallo, wir sind die Neuen

26 Vodafone 28 Wir gratulieren herzlich! 29 Flammkuchen mit Datteln und Ziegenfrischkäse

30 Der Herbst wird super! 32 Angebote unserer Kooperationspartner 34 Kniffe in der Küche 35 Top-Zinsen

36 Empfehlungen unserer Kooperationspartner 38 Am Tisch mit dem Puppenspieler

39 Wichtige Rufnummern und Veranstaltungen

Liebe BBG-Mitglieder, liebe Leserin und lieber Leser,

Ich kann mich noch gut an den Spatenstich im Caspari-Viertel erinnern. Nach der Vorstellung des Projektes im Juni 2018 hatten alle Gäste Gelegenheit zu baggern. An der Baugrube konnten sie auf einem kleinen Bagger die Schaufel steuern. Das war für mich auch interessant: wie schwierig es ist, nur Sand zu greifen und nicht den Untergrund. Dazu gehört viel Fingerspitzengefühl und Übung.

Gut 15 Monate später haben wir uns nun in deutlich größerer Runde im Nördlichen Ringgebiet getroffen. Die Häuser sind zügig gewachsen. Am 28. September hat die aktive Vermarktung begonnen. Viele Interessenten schauten sich bei einem Aktionstag den künftigen Wohnraum an. Nach der guten Erfahrung in der Greifswaldstraße haben wir auch im Caspari-Viertel eine möblierte Musterwohnung von XXXLutz einrichten lassen. Sie stellt die Gestaltung anschaulich vor und lässt die Gedanken kreisen: Wo könnte was stehen? Im Februar 2020 wird das erste Gebäude im Neubaugebiet bezugsfertig sein: der Lampadiusring 23. 94 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen insgesamt. Darunter sind auch 19 öffentlich geförderte Wohnungen. Zurzeit werten wir das Feedback aus. Die ersten Nutzungsverträge sollen noch im Oktober unterschrieben werden.

Viele interessierte Nachfragen gab es beim Aktionstag nicht nur zur Ausstattung und Energieeffizienz. Auch ein Detail sorgte für viel Interesse – ein Pilotprojekt. Der Müll wird im Caspari-Viertel durch ein Unterflursystem entsorgt. Die Müllcontainer sind im Boden eingelassen. Sie befinden sich zentral in der Mitte der Wohnanlage. Die Klappen der etwa kniehohen Einwurf-Säulen öffnen die Quartiersbewohner per Chip. Damit haben wir eine optisch gute Lösung gefunden. Darüber hinaus werden mit diesem System Geruchsbelästigungen im Hauszugangsbereich verhindert. Der Zugang ist kontrolliert und barrierefrei. Die Klappen sind auch für Rollstuhlfahrer und Kinder gut zu erreichen.



Ein schmutziges Wohnumfeld kann schnell das Sicherheitsgefühl beeinträchtigen. Für sicheres Wohnen zu sorgen, ist eine wichtige Aufgabe. Wie ernst wir das Thema nehmen, zeigt nun eine besondere Auszeichnung. Gleich drei Objekte im Heidberg wurden mit dem Qualitätssiegel für sicheres Wohnen ausgezeichnet. 13 Kriterien hat die Jury begutachtet. Dazu gehörten neben technischen, objektiven Sicherheitsvorkehrungen auch Aspekte, die die subjektive, gefühlte Sicherheit betreffen – etwa die Förderung von funktionierenden Nachbarschaften und die Gestaltung und Sauberkeit der Innen- und Außenanlagen. Aus dem Audit haben wir sehr gute Anregungen mitgenommen. Und freuen uns nun natürlich, dass das bislang Gestaltete so positiv gewürdigt wurde. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Ihr

Dirk Sievers
Geschäftsbereichsleiter Bestandsmanagement

Hier fühlen wir uns sicher

Drei BBG-Objekte tragen nun ein Niedersächsisches Qualitätssiegel – Höchstpunktzahl für den i-Punkt

Der Bewerbungsfragebogen hat fast so viele Seiten wie das BBG-Journal. „Lassen Sie sich durch die vielen Fragen nicht verunsichern“ steht gleich am Anfang. Das Niedersächsische Qualitätssiegel für sicheres Wohnen erhält man nicht mal so nebenbei. Interessierte Wohnungsunternehmen müssen sich ausführlich darauf vorbereiten. Die Jury sichtet zunächst den Antworten-Katalog nebst Fotos. Dann schaut sie sich das Objekt bei einer Begehung an. Bei diesem Treffen unterhält sie sich auch mit Mietern. Gute Nachricht: Für uns hat sich die lange Vorbereitung gelohnt. Drei Objekte im Heidberg tragen nun das Qualitätssiegel. Besonders erfreulich: Dem i-Punkt und der neuen Wohnanlage Greifswaldstraße wurde eine ausgezeichnete Qualität bescheinigt – die Bestnote. Für das Mehrfamilienhaus am Erfurtplatz 1 und 3 gab es die Gesamtnote gut.

Ein vielfältiges Wohnumfeld

Sicherheit hat große Bedeutung für das Wohlbefinden und die Lebensqualität. Gestalterische Maßnahmen können positive Akzente setzen und die objektive und gefühlte Sicherheit verbessern. Ebenso wichtig ist ein positives soziales Umfeld. Wo ist das besonders gut gelungen? Das bewertet die Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen (SiPa). Die SiPa wurde auf Initiative des niedersächsischen Sozialministeriums gegründet. Ihr gehört neben landesweit tätigen Verbänden und Institutionen auch das Landeskrimi-

nalamt Niedersachsen an. „Haupt-Auditorin bei unseren Objekten war Sabine Rebe. Sie arbeitet im LKA, ist freie Architektin und erforscht räumliche Zusammenhänge in Bezug auf Kriminalprävention“, berichtet Dirk Sievers, Geschäftsbereichsleiter Bestandsmanagement bei der BBG. „Solch ein Austausch ist immer bereichernd, auch mit Blick auf neue Projekte. Wir haben sehr gute Anregungen mitgenommen.“ „Bei den Rundgängen konnten wir viele Facetten unserer Arbeit zeigen“, berichtet BBG-Marketingleiter Andreas Gehrke, der das Projekt koordiniert hat. Ein Großteil der Recherche wurde unserer Auszubildenden Miriam Dederding übertragen. „Die Verbesserungsvorschläge der Jury sehen wir nun als Ansporn.“

Niedersächsisches
Qualitätssiegel
für sicheres Wohnen



13 Kriterien wurden bewertet, darunter die technische Ausstattung, die Beleuchtung, gute Orientierung und Sichtbarkeit, Schutz durch Management und die infrastrukturelle Anbindung. Übergeben wurden die Qualitätssiegel am 24. September in Hannover – bei der Jahrestagung der niedersächsischen Sicherheitspartnerschaft.

Miriam Dederding, Andreas Gehrke, Richard Jurek und Dirk Sievers (von links)



i-Punkt im Jenastieg

Concierge, Videosprechanlage und Electronic Key

Pakete von der Post abholen? Das braucht hier niemand. Bei Concierge Richard Jurek steht an manchen Tagen ein kleiner Stapel. Ist jemand nicht zu Hause, dann nehmen er und Kollege Jan Caban die Sendungen entgegen. Die beiden kennen alle Bewohner im 17-stöckigen Haus persönlich. „Bei den meisten auch die Familie und Freunde. Wenn mir jemand nicht vertraut ist, spreche ich ihn an“, so Richard Jurek. Vertreter und Spendensammler lässt er gar nicht erst zu den 78 Wohnungen. „Das ist hier unerwünscht, sage ich dann.“

„Der Concierge ist eine Besonderheit und sehr wirkungsvoll“, hob die Jury hervor. Die Eingangshalle dient auch als Treffpunkt: mit Bänken, Sesseln, Pflanzen und einem Fernseher. Für Sicherheit sorgt der Hauszugang zudem durch eine Videosprechanlage. Jeder im Haus sieht, wer unten steht und klingelt.

Außerdem innovativ: Zugang zu den Wohnungen ermöglicht ein Electronic Key. Und alle Wohnungstüren haben zwei Türspione (einer auf Rollstuhlhöhe). Aus-

gestattet sind sie mit Profilzylinder mit Schutzbeschlag. Die Jury lobte auch die Barrierefreiheit und das gut beleuchtete, übersichtlich ausgeschilderte Wohnumfeld. Direkt vor dem Haus sorgt zudem ein beschränkter Parkplatz für kurze Wege. Gesamturteil: ausgezeichnete Qualität.

„Die Auszeichnung für den i-Punkt freut uns besonders“, kommentiert BBG-Marketingleiter Andreas Gehrke. „Das Haus war nach dem Erstbezug 1970 ein Flaggschiff der BBG. Im Lauf der Jahre verschlechterte jedoch eine falsche Belegungspolitik das Image. Drogenhandel, Prostitution und Körperverletzungen rückten den i-Punkt in ein schlechtes Licht. 2003 fiel die Entscheidung: Wir fangen neu an.“ Das Haus wurde entkernt. Das Ziel: sicheres, komfortables Wohnen. Heute gibt es im Haus eine große Vertrautheit untereinander.

Mehr als nur Pförtner und Hausmeister

„Wir hier am Eingang sind nicht nur Pförtner und Hausmeister, sondern auch mal Seelenklempner. Nicht wenige unterhalten sich mit uns auch über private Probleme“, erzählt Richard Jurek. Viele Gesten zeigen die Dankbarkeit über den Service. „Wir bekommen sogar Postkarten aus dem Urlaub. Einige bringen uns Kostproben des Mittagessens vorbei, direkt auf einem Teller. Wir sind wie eine Familie in einem der höchsten Häuser Braunschweigs.“



Hermut und Helga Krause fühlen sich in der Greifswaldstraße sehr wohl

Greifswaldstraße 1 bis 13

Videosprechanlage, Tiefgarage mit Aufzug, abschließbarer Zugang

Helga Krause erzählt: „Gerade habe ich wieder über einen Trickdiebstahl in Braunschweig gelesen. Ich bin froh, dass wir hier eine Videosprechanlage haben. Da drücke ich gar nicht erst aufs Knöpfchen, wenn mir etwas komisch vorkommt.“ Auch das gesamte Umfeld vermittelt Sicherheit, so Helga und Helmut Krause. „Alle Wohnungstüren haben einen Türspion und einen Profilzylinder mit Schutzbeschlag. Die Tiefgarage lässt sich mit einer Fernbedienung öffnen. Unsere Wohnung ist dann direkt aus dem benachbarten Keller mit dem Aufzug zu erreichen. Der Kellerraum ist auch stabil – und man kann nicht hineinsehen.“ Die Jury hat bei der Begutachtung der Anlagen auch einige Mietparteien befragt. In der Greifswaldstraße war das Familie Krause. Die beiden lobten auch die gepflegte Grünanlage zwischen den Häusern und die angenehme Nachbarschaft. „Wir sind alle zum gleichen

Zeitpunkt eingezogen. Ein Nachbar organisierte eine kleine Kennenlernfeier. Wir sind mehr als zufrieden.“ Die sieben Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 49 Wohnungen wurden 2018 fertiggestellt. Sie liegen ruhig, in Nachbarschaft der neu eröffneten BBG-Senioren-Residenz Greifswaldstraße. Der Zugang zum Gelände ist durch einen Zaun mit abschließbarer Pforte geschützt (Key-Smart-System). In den Treppenhäusern ist dann noch eine Besonderheit zu entdecken: ein zweiter Handlauf.

Pluspunkte für nachbarschaftliche Wohnformen „Bei der Planung und Gestaltung haben wir großen Wert auf ein schlüssiges Gesamtkonzept gelegt: barrierearm, übersichtlich, gut geschützt“, so Dirk Sievers, Geschäftsbereichsleiter Bestandsmanagement. Das Qualitätssiegel ist nun eine Top-Anerkennung dafür.“ Die Jury bescheinigte der Wohnanlage eine ausgezeichnete Qualität. Pluspunkte für die Auditoren waren auch die übersichtliche Wegführung und ein Hausmeisterbüro direkt in der Anlage. Und: „Durch die Cafeteria in der Residenz wird sowohl auf räumlicher als auch auf sozialer Ebene eine Verknüpfung der nachbarschaftlichen Wohnformen hergestellt.“

Erfurtplatz 1 und 3

Übersichtlich, kurze Wege, gut gesichertes Haus

Ein Umfeld ohne Angst-Räume und dunkle Wege: Das ist ein wichtiges Kriterium für gefühlte Sicherheit. Am Erfurtplatz 1 und 3 ist vieles Wichtige ganz nah. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen liegen direkt im Heidberger Einkaufszentrum. Im Erdgeschoss von Hausnummer 3 bietet ein Nachbarschaftsladen Information, Austausch und vielseitige Veranstaltungen. Der ÖPNV ist schnell zu Fuß zu erreichen. Und die Parkplätze? Die liegen direkt vor dem Haus. Neben diesen kurzen Wegen lobte die Jury die übersichtliche Wegführung.

Viele Pluspunkte gibt es auch im 1970 gebauten Objekt. Der Eingang, die Aufzüge und alle 34 Wohnungen sind barrierefrei zugänglich. Der Aufzug fährt auch ins Kellergeschoss, aber nur mit einem Schlüssel.

Ungebetener Besuch wird durch eine Türsprechanlage und Spione in den Wohnungstüren abgehalten. Zusätzlich erfahren die Mietparteien im Entree, was es Neues gibt. Eine Infotafel informiert über Veranstaltungen, Handwerkertermine und vieles mehr.

Wir bleiben dran

Die Jury bescheinigte dem modernisierten Altbau eine gute Qualität. Sie regte aber auch bauliche Verbesserungen an: eine Leuchte direkt über dem Hauseingang und eine Versetzung des Tableaus der Gegensprechanlage. „Zurzeit können Kinder oder Menschen im Rollstuhl dort nicht hineinsprechen.“ Das Fachgremium wies auch darauf hin, dass die rückwärtige Wiese keine Aufenthaltsqualität hat. Das wird sich schnell ändern. Bald entstehen hier Hochbeete, gemeinsam angelegt von Kindern und Erwachsenen aus dem Quartier. Obst und Gemüse zum Ernten.

Fazit: „Die Art und Weise der Bewirtschaftung – von der Auswahl der Mieter bis zur Vermietung der Gewerbeflächen – trägt dazu bei, dass sich das Objekt positiv auf das Quartier auswirkt.“





Einmal Strom bitte!

Der Kundendienst ist jetzt in E-Smarts und auf einem E-Bike unterwegs – Außerdem neu: Umstellung der BBG-Verwaltung auf Ökostrom!

E'zapft is! Die Fahrzeugflotte der BBG hat nun Strom im Tank. Für unser Bestandsmanagement stehen drei E-Smarts bereit – kompakte, wendige Zweisitzer. Die Reichweite von bis zu 160 Kilometern reicht locker für die täglichen Außentermine aus. Ladeinfrastruktur wurde auf dem Parkplatz in der Celler Straße eingerichtet. Außerdem ganz neu: Unser Kundendienst kann auch ein E-Bike nutzen. Das ist sofort erkennbar. Auf dem Rahmen steht „aBBGefahren“.

Elektromobilität ist der Schlüssel für klimafreundliche Mobilität. Elektromotoren stoßen im Fahrbetrieb weder CO₂ noch Schadstoffe aus. Sie haben keinen Auspuff. Der klimaschonende Fuhrpark schränkt dabei den Nutzen nicht ein. „Das Fahren macht richtig Spaß. Die E-Smarts haben keine Fahrgeräusche und sind ganz einfach zu bedienen“, erzählt Kundenberater Michael Bock. „Zurück auf dem Hof schließen wir sie mit einem Ladekabel an eine von drei Stromtankstellen an.“

Bei der Parkplatzsanierung vor einigen Jahren hatten wir bereits Leitungen vorgelegt. So ging die Einrichtung recht zügig. Team 1 und 2 fahren in den E-Autos zum Beispiel zu Wohnungsabnahmen, -übergaben und Mängelbesichtigungen.

Für eine richtig gute Energiebilanz sorgen Elektro-Fahrzeuge indes nur, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen fahren. Ganz ohne CO₂ und weitestgehend ohne Schadstoffausstoß: Das ist grüne Mobilität. „Das war ein Anreiz, uns für eine große Lösung

zu entscheiden“, berichtet Dirk Sievers, Geschäftsleiter Bestandsmanagement. „Wir beziehen nun in der Celler Straße Ökostrom!“ Dieser grüne Strom stammt zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Während der Stromlieferung wird er eigens für uns im Wasserkraftwerks-Park eines Vorlieferanten von BS Energy produziert. Ein jährliches Audit stellt sicher, dass das Verfahren der Stromerzeugung die strengen Kriterien „CMS Standard Erzeugung EE“ des TÜV Süd erfüllt. **Es ist grün – Gute Fahrt!**





Platz 1: Karsten Knispel

Das blühende Leben

Karsten Knispel gewann den zehnten Braunschweiger BBG-Balkonwettbewerb

Simone Lampe aus dem Marketing war nach der Jury-Rundfahrt begeistert: „Dass die Balkone noch so positiv explodiert sind, damit haben wir im August nicht gerechnet.“ In manchen Jahren machte Starkregen den Blumen zu schaffen. Diesmal forderte die Trockenheit heraus. Doch die

Ausbeute war trotzdem beachtlich. Vollerorts blühte es so üppig, dass die Gestaltenden hinter einem sich stetig wandelnden Blumenvorhang leben. Nur im Stehen sehen sie, was vor ihrem Balkon passiert. Zum schönsten Balkon der Stadt wählten die Leserinnen und Leser der Braunschweiger Zeitung die Ge-



Karsten Knispel

staltung von Karsten Knispel. Der 59-Jährige hat in der Gutenbergstraße auf mehreren Ebenen gepflanzt: an den Seiten Kletterpflanzen, in den Kästen Klassiker, wie Geranien und Petunien und dazu viele Experimente. „In diesem Jahr habe ich die Samenmischung ‚Schmetterlinge und Bienen‘ getestet“, erzählte er. „Das hat wunderbar funktioniert.“ Neu ausprobiert hat er auch ein Bewässerungssystem, damit die Kästen in der Mittagshitze nicht austrocknen. Ein großer Erfolg. 43 Prozent der Anrufenden stimmten für seinen Balkon.



Platz 2: Hildegard Braussemann

Platz zwei belegte in diesem Jahr Hildegard Braussemann aus der Brucknerstraße. Sie gehörte bereits 2018 zu den Top 3. Zu Platz drei beglückwünschen wir Irma Sczygiol aus der Unstrutstraße in der Weststadt. Belohnt wurde das Engagement, das auch die Vorbeilafenden freut, mit Gutscheinen von Blumen Möller. Den drei Bestplatzierten in der Sonderkategorie überreichten wir Gutscheine von XXXLutz. Zur Preisverleihung luden wir rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den bestbewerteten Balkonen ins Lord Helmchen ein. Dort wurde bei einem Menü lebhaft gefachsimpelt und erzählt.



Platz 3: Irma Sczygiol

Oase für Insekten

74 Prozent der Stimmen: Anna Heine räumte in der Sonderkategorie locker ab. „Oase für Insekten auf dem Balkon oder vor der Haustür“ – dieses Thema hat sie auf kleinem Raum optimal umgesetzt. Im Hinterhof in der Gerstäcker Straße blüht es nektar- und pollenreich. Die 34-Jährige weiß, was gut ankommt. Gemeinsam mit ihrem Freund Kilian Stupp

hat sie eine kleine Stadtimkerei eröffnet. 40 Bienenstöcke schwirren auf dem Magni-Friedhof, gleich nebenan. „Das Blütenangebot in der Stadt ist vielseitiger und ausdauernder als auf dem Land“, erzählt sie. Zum zweiten Platz gratulieren wir Ulrike Ring aus der Goslarschen Straße. Platz drei belegte Elke Warmbrunn aus der Ackerstraße.



Platz 2: Ulrike Ring



Platz 1: Anna Heine



Platz 3: Elke Warmbrunn

Schnellere Information Weniger Papier

Briefe digital empfangen und überall informiert sein

Haben Sie Interesse daran, Ihre Post von uns per Email zu erhalten? Ab sofort bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Schriftwechsel mit der BBG per E-Mail zu führen. Ihr Vorteil: Neuigkeiten und Informationen über Änderungen können Sie überall und sofort lesen. Verträge und vertragsrelevante Schreiben erhalten Sie nach wie vor in Papierform. Wir benötigen hierfür Ihre Zustimmung.

Das BBG-Journal schicken wir Ihnen bei Interesse gern als pdf. Entscheiden Sie sich für die digitale Variante, erhalten Sie die neueste Ausgabe rund eine Woche früher als in der Druckversion. Helfen Sie uns, weniger Papier zu produzieren.

› ANKREUZEN – FERTIG

Möchten Sie ab sofort per E-Mail von uns informiert werden? Der QR-Code führt Sie direkt zu einem Formular. Sie können ankreuzen, ob Sie Schreiben und/oder das BBG-Journal papierlos erhalten möchten. Das Formular ist auch über unsere Webseite bereitgestellt: www.baugenossenschaft.de



Ankündigung:

Die Ableser kommen

Sind Sie nicht zu Hause?
Dann hängen Sie bitte die Zählerstände an die Haustür –
Alternativ: Übermittlung per E-Mail

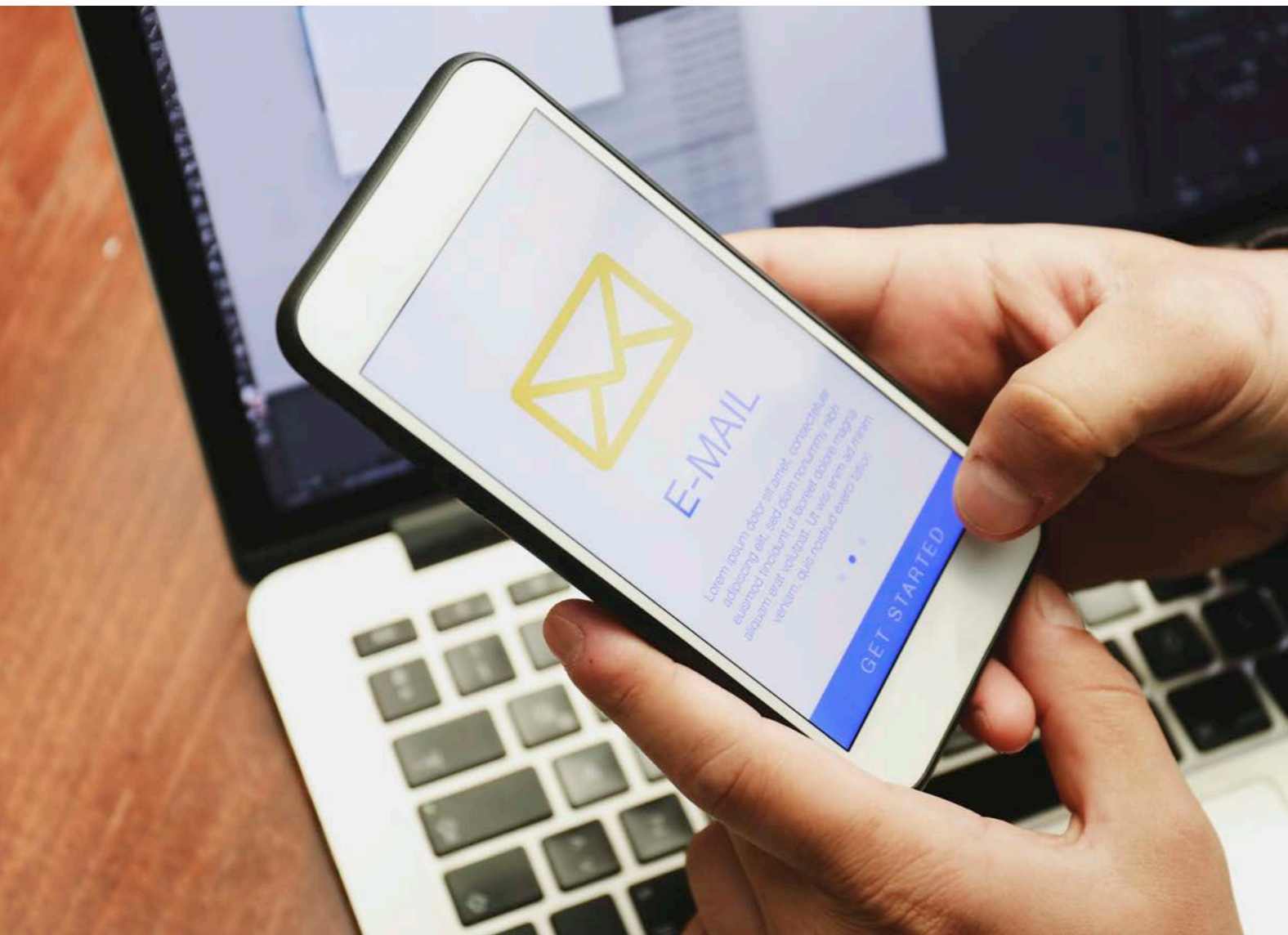
Niemand zu Hause, obwohl man sich angekündigt hat? Das hat sicher jeder schon mal erlebt. Und sich dann darüber geärgert. Die Ableser von BS Energy stehen leider auch immer mal wieder vor verschlossenen Türen. Die Jahresablesung der Hauptzähler wird mit einem Aushang im Treppenhaus angekündigt. In vielen Fällen erhalten die Ableser dann problemlos Zugang. Oft ist aber auch ein zweiter Besuch nötig – vor allem, wenn die Zähler in Mieterkellern hängen. Ist zum angekündigten Termin niemand im Haus, muss der Hausmeister Kontakt zu den Mietern aufnehmen. Solche Zeitverschwendung lässt sich vermeiden – auch durch eine neue E-Mail-Adresse.

Die Hauptzähler werden turnusmäßig zum Jahresende abgelesen, in der Regel ab November. Dann erfassen Ableser den Jahresverbrauch von Strom, Wasser, Gas

und Fernwärme. Ist trotz der Ankündigung niemand zu Hause, der die Kellertür aufschließt, führt das zu Folgeaufwand – und mitunter auch zu ungenauen Werten. Kann der Hausmeister die Mieter längere Zeit nicht erreichen, muss BS Energy den Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche schätzen.

Unsere Bitte an Sie

Ist zum Ablese-Zeitpunkt niemand im Haus, dann notieren Sie bitte die Zählerstände auf einem Zettel und hängen ihn an die Haustür (Zählernummern, Zählerstände und Ablesedatum). Die Zählerstände können auch ganz einfach per E-Mail übermittelt werden: jahresablesung@bs-netz.de. Bitte schreiben Sie in die Mail auch Ihren Namen und Adresse. Noch ein Hinweis zu den Mitarbeitern des Versorgers: Alle haben einen Ausweis, den sie auf Nachfrage gern vorlegen.





Waren Sie auch mittendrin?

Eine Party ist nur so gut wie ihre Gäste.
Da hatten wir bei den BBG-Open-Air-Nights wieder richtig Glück!

Eine traumhafte Sommerparty – So erlebte die Neue Braunschweiger die BBG-Open-Air-Nights am 9. und 10. August. Auch auf unserer Facebook-Seite gab es viel positives Feedback. „Freue mich jedes Mal, wenn ich dabei sein kann“, schrieb etwa Christiane Peters. „Wir waren am Freitag dort und es war wieder einmal ein toller Abend. Die jungen Frauen haben sich musikalisch toll entwickelt und die alten

Hasen waren wieder klasse. Toll auch, dass es nicht nur Oldies zu hören gab. Und der Rotwein aus Süditalien hat sehr gut geschmeckt.“ Zwei Tage lang belebten unsere Mitglieder und ihre Freunde den Schulgarten am Döweseer See wieder mit Fröhlichkeit und Lässigkeit, mit Tanz und unterhaltsamen Gesprächen. Klasse! Hier ein kleiner Ausschnitt von einigen Impressionen des Fotoateliers Elenass.



Der Spaß am Laufen ist wieder da

Anika Mascher-Licht und Dr. Ingrid Seiffert waren beim BBG-Laufkurs für Anfänger dabei. Wie war's?

Die Gruppe war gleich beim Du. „Ich habe mir einen Spaß daraus gemacht und auf der Strecke immer die Vornamen gerufen“, erzählt Anika Mascher-Licht. „Wir haben uns viel unterhalten. Manchmal habe ich mich allerdings beim Laufen verquatscht. Dann achtet man zu wenig aufs Atmen. Ich dachte: Jetzt reicht die Energie nicht mehr bis zum Schluss.“ Die 36-Jährige war im Frühling mit der BBG-Laufgruppe für Anfänger unterwegs. Ihr Fazit ist so wie erhofft: „Ich habe den Spaß am Laufen wiedergewonnen.“ „BBG in Bewegung“, so hieß das Motto.

Ein klares Ziel vor Augen

Nach zehn Treffen gemeinsam am Braunschweiger Nachtlauf teilnehmen, das wollten wir erreichen. 3.350 Meter beim Jedermannlauf. Als Trainingsstrecke hatte Trainer Thomas Pfannkuch den grünen Rundweg um den Ölper See ausgewählt. „200 Meter Laufen, dann wieder gehen – so ging es los. Die Intervalle haben wir nach und nach gesteigert. Bei den Treffen waren auch Tina Klose und Uwe Kienert von den Sportfreunden Braunschweig dabei. Einer lief immer mit der Schlussgruppe“, erzählt Dr. Ingrid Seiffert.

Die Allgemeinmedizinerin ist sportlich sehr aktiv. Sie fährt täglich sechs Kilometer mit dem Rad zur Arbeit, spielt Badminton und macht



Anika Mascher-Licht kam beim Nachtlauf als Drittschnellste der BBG-Gruppe ins Ziel

Nordic Walking. „Joggen war aber bisher nichts für mich. Ich dachte, die Chance musst du jetzt ergreifen. In einer Gruppe, mit Coach, macht es vielleicht Spaß“, so die 56-Jährige. „Es war dann auch wirklich toll.“ Trotz teilweise heftiger Temperaturen. Die Gruppe joggte auch mal bei über 30 Grad.

Laufen beflügelt

Beim dritten Treffen lief Ingrid Seiffert schon drei Kilometer am Stück. „Es war unglaublich.“ Beim Nachtlauf war sie dann als Zweit-schnellste der BBG-Gruppe im Ziel – in 22:41 Minuten. Seitdem läuft sie einmal pro Woche. „Hinterher bin ich ein bisschen außer Atem, aber nicht kaputt. Danach geht es mir immer richtig gut.“

23 Minuten

Bei Anika Mascher-Licht gab es derweil ein Comeback. „Früher, als ich in der Altmark lebte, bin ich viel gelaufen. In der Stadt ist es untergegangen. Ein-, zweimal dachte ich: Jetzt starte ich auf dem Ringgleis. Dabei blieb es.“ Die lockeren Läufe in der Gruppe haben sie nun wieder motiviert – und auch die Stimmung beim Nachtlauf. „Diese Riesentraube von Leuten; das Anfeuern, Applaudieren und Trommeln aus dem Publikum, das war cool. Ich habe beim Lauf oft links und rechts geschaut: Kann ich jemandem zuwinken?“ In nicht mal 23 Minuten war sie im Ziel.

Durch den Kurs hat sie auch das Buch „Braunschweig läuft“ entdeckt. Alle Mitlaufenden bekamen es neben einer Trinkflasche und einem exklusiven Shirt geschenkt. Darin stellen die Sportfreunde Braunschweig 14 Runden in und um Braunschweig vor. Jede Strecke erzählt ihre eigenen Geschichten. „Das Buch ist super gemacht“, so Anika Mascher-Licht. „Es geht auf verschiedene Interessen ein und schildert Besonderheiten auf



Die Laufgruppe trainierte am Ölper See, auch mal bei über 30 Grad



Erwartungsvolle Vorfriede vor dem Nachtlauf-Start am Bohlweg

den Strecken. Die Touren gibt es auch im Kartenformat zum Mitnehmen.“ Sie war inzwischen schon am Südsee, auf dem Ringgleis und im Bürgerpark. Und weiter geht's. „Als nächstes nehme ich mal den Hafen und den Flughafen in Angriff.“

Über sich hinausgewachsen

Kurz nach dem Kurs-Ende erhielten wir dann noch eine E-Mail von Andreas Bielski, dem Schnellsten der Gruppe: „Es war eine tolle Aktion und hat mir viel Spaß gemacht. Ich hätte nie gedacht, dass ich 3000 Meter am Stück laufen kann (meine Beine übrigens auch nicht). Danke, dass ihr mich von der Couch geholt habt!“

Wir modernisieren zusammen

**mw - bau !
bauunternehmung
0531 / 37 00 80**

und die



Eine starke Partnerschaft!



Pia Lehn, Claudius Klein, Luana Fragata und Edona Riza (von links)

Herzlich willkommen!

Drei neue Azubis und eine Jahrespraktikantin in der Öffentlichkeitsarbeit
– Unsere Auszubildende Miriam Dederding berichtet

Auch in diesem Jahr begrüßt die BBG drei neue Auszubildende. Zum 1. August begannen Claudius Klein (18), Pia Lehn (18) und Luana Fragata (23) ihre Ausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-kauffrau. In diesem Jahr lief die Einführungsphase erstmalig neu ab. In den ersten Tagen schauten sich die Azubis einige Abteilungen im Schnelldurchlauf an, um einen Einblick in die Arbeit zu bekommen und erste Eindrücke zu gewinnen. In der ersten gemeinsamen Mittagspause tauschten wir uns aus. So hatten wir die Chance, „die Neuen“ besser kennenzulernen. Claudius Klein erzählte, dass er dieses Jahr sein Abitur am Gymnasium am Bötschenberg in Helmstedt absolviert hat und in seiner Freizeit gerne Trompete spielt. Pia Lehn absolvierte ihr Abitur an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule in Wolfsburg ebenfalls in diesem Jahr. In ihrer Freizeit geht sie laufen und trifft sich gerne mit ihren Freunden. Luana Fragata hat sich nach zwei Semestern Kulturwirt-Studium umorientiert und sich für eine Ausbildung entschieden. Ihr großes Hobby ist das Reisen.

Jahrespraktikantin Edona Riza

Edona Riza (16) begann ebenfalls am 1. August ihr Jahrespraktikum in der Öffentlichkeitsarbeit bei der BBG. Durch das Praktikum erlangt sie die Fachhochschulreife an der Otto-Bennemann-Schule. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich gerne mit Fremdsprachen und trifft sich oft mit Freunden.

› JETZT NOCH BEWERBEN FÜR 2020

Nutze Deine Chance und bewirb Dich jetzt noch für einen Ausbildungsplatz zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann. Einsendeschluss ist der 31.10.2019.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch an Philipp Schaper, Kristin Siemsen und Svenja Brunst zu ihrer erfolgreich bestandenen Berufsausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-kauffrau. Alle drei bleiben der BBG treu und unterstützen nun die Betriebskostenabteilung, die Hauptbuchhaltung und die Kasse.



BBG-Vorstand Karin Stemmer und Hans-Joachim Jäger mit Kristin Siemsen, Philipp Schaper und Svenja Brunst (von links)

Neu im Team und ein Abschied



BBG-Vorstand Karin Stemmer und Hans-Joachim Jäger mit Imke Stutz

Bei einem Göttinger Bauträger arbeitete sie in der Vermietung und Hausverwaltung. Berufsbegleitend absolvierte sie ein Abendstudium zur Betriebswirtin (VWA). Seit Kurzem ist sie nun Braunschweigerin. „Mein Bruder und mein Freund leben hier. Ich war schon viel unterwegs“, erzählt sie. Sehr guten Eindruck hinterlassen haben zum Beispiel eine Okertour und die Bäckerei Priemer in der Kastanienallee: „Da wird noch alles selbst zubereitet – ideal für ein langes Frühstück am Wochenende.“ In der Freizeit liest Imke Stutz gern Romane, Biographien und Krimis, ist regelmäßig im Fitnessstudio und erkundet die Welt, gern auch verbunden mit Skifahren und Tauchen.

37 Jahre grüner Daumen

Wie heißt es so schön? „Die Hauptaufgabe eines Gartens ist, seinem Besucher die schönste Freude zu bereiten.“ Nach eben dieser Freude für unsere Quartiere und über 37 Jahren als Gärtner bei der BBG müssen wir uns nun von Thomas Bohne verabschieden. In seinen wohlverdienten Ruhestand begleiten ihn unsere besten Wünsche und der herzliche Dank für die jahrelang geleistete Arbeit, auch zum Wohle unserer Mitglieder.

Imke Stutz verstärkt seit September das Team 1. Die 24-Jährige ist nun erste Ansprechpartnerin für das Caspari-Viertel. Seit dem „Tag der offenen Tür“ am 28. September läuft der Vertrieb auf Hochtouren. Die ausgebildete Kauffrau für Bürokommunikation war schon in den vergangenen Jahren voll im Thema.



Julia Maywald, Arthur Zywicki und Carmen Riedel (von links) mit BBG-Vorständin Karin Stemmer und Betriebsratsmitglied Thomas Hoffmann

Ein Jahrzehnt bei der BBG

Bekannte Gesichter: Das wird im Bestandsmanagement geschätzt. Über die Jahre vertieft sich die Kenntnis über die Wohnungen und Straßen. Mit den Jahren kennt das Team viele Mitglieder in den Quartieren nicht nur namentlich, sondern auch persönlich. Die Vertrautheit wächst. Deshalb freuen wir uns über gleich zwei Jubilarinnen im Kundenservice: Julia Maywald und Carmen Riedel arbeiten nun seit einem Jahrzehnt bei der BBG. Auch Arthur Zywicki, der in der Hauptbuchhaltung arbeitet, ist seit zehn Jahren für uns tätig. Vielen Dank für das Engagement!

Vielen Dank für 25 Jahre

„Mit 38 habe ich gedacht: Jetzt bist du schon das halbe Leben hier. Jetzt sind es schon 25 Jahre. Es geht so schnell herum“, erzählt Daniela Sova. „Ich zähle noch nicht die Jahre bis zum Ruhestand.“ Die 44-Jährige ist ein „Eigengewächs“: bei der BBG zur Immobilienkauffrau ausgebildet. Seit August 1996 arbeitet sie nun in der Hauptbuchhaltung. Ihre Kernaufgabe ist die Buchhaltung für die Senioren-Residenzen. Zudem betreut sie das Anlagevermögen. Zur Arbeit geht sie gern. „Am meisten gefällt mir das Betriebsklima. Wir sind eine sehr homogene Truppe. Wir verstehen uns alle super und helfen uns untereinander. Da fühlt man sich wohl und aufgehoben.“ In der Freizeit ist Daniela Sova viel mit dem Spielmannszug unterwegs. Seit über 30 Jahren spielt sie Querflöte und Naturhorn.



BBG-Vorständin Karin Stemmer und Prokurist und Abteilungsleiter der Hauptbuchhaltung Holger Fulst, gratulierten Daniela Sova zum Betriebsjubiläum



Neuer Kooperationspartner

Laminat- und Parketthaus

Bodenbeläge aller Art auf 1.300 Quadratmetern

Gleich am Eingang liegt eine interessante Neuheit: hochwertiger, weicher Langflor-Teppich, der mit Econyl gefertigt wurde – einem Nylongarn aus recyceltem Material. Die Firma AW mit ihrer Kollektion Sedna verwendet alten Teppichboden sowie Fischernetze, die vom Meeresboden aufgesammelt wurden. Der Rücken des Teppichbodens ist aus recycelten PET-Flaschen gewebt.

„Ökologie gewinnt immer mehr an Bedeutung. Recycling ist im Trend. Wir werden bald eine Nachhaltigkeits-Ecke einrichten, um die Vielfalt zu zeigen“, erzählt Finn-Klaas Wöhler, Verkaufsleiter Nord des Laminat- & Parketthauses. Kunststoff etwa wird inzwischen auch aus Maisstärke hergestellt. „Man möchte weg vom Erdöl. Wir bieten auch Bio-Vinyl aus nachwachsenden Rohstoffen an, komplett ohne chemische Zusatzstoffe. Als Bindemittel dienen Raps- und Rizinusöl.“

Trends, Extravagantes und Bewährtes

In der Varrentrappstraße 14 gibt es alles. Bodenbeläge auf 1.300 Quadratmetern Verkaufsfläche – Laminat, Parkett, Designböden, Kork und Teppiche. Rund 50 bis 60 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet das Laminat- & Parketthaus heute mit Vinylboden. „Die Bandbreite reicht von 12,99 bis 50 Euro pro Quadratmeter.“ Eine originelle Variante ist zum Beispiel Vinylboden mit grafischen Mustern; auf alt getrimmt, mit der Struktur

früherer Fliesen. Auch Stein- und Holzstil ist erhältlich. „Die Synchronprägung empfindet die Maserung perfekt nach. Sie ist haptisch und optisch nah am Parkett.“ Gewählt werden kann beim Vinylboden vor Ort zwischen 650 Farben und Formen! Im Mittelpunkt stehen dabei die Klickplanken für Selbstverleger.

Bei allen Produkten garantiert der Fachhändler den günstigsten Preis weit und breit. „Sollte ein Kunde ein Produkt wider Erwarten günstiger finden, steigen wir sofort auf den Preis ein“, betont Marktleiter Adam Malha. Gekaufte Ware wird bei Interesse auch verlegt.

„Ein Bodenbelag hält 10 bis 20 Jahre. Da sollte er top sein“, so Finn-Klaas Wöhler. „Wir tun alles dafür, dass unsere Kunden sichere Entscheidungen treffen können. Wir geben zum Beispiel auch ganze Bretter zum Testen mit, nicht nur kleine Handmuster. Wir raten auch mal von etwas ab.“ Abgerundet wird das Sortiment durch Pflegeprodukte.

› ZEHN PROZENT RABATT

BBG-Mitglieder erhalten ab sofort einen Nachlass von zehn Prozent auf alle Fußbodenbeläge (etwa Vinylboden und Teppichboden). Zusätzlich gewährt das Laminat- & Parketthaus zehn Prozent Rabatt auf alle Verlegearbeiten. Adresse: Varrentrappstraße 14. Telefon: 0531/5 50 01.

Neuer Kooperationspartner

StadtImkerei Löwenhonig

Honig und Honigwaben aus Braunschweigs Norden

die Salweide und die Kirsche blüht, gefolgt von Apfel, Ahorn und Roßkastanie. Bienen sind in der Regel in einem Radius von bis zu fünf Kilometern unterwegs. Haben die Kundschafterbienen Nektar gefunden, tanzen sie, um ihre „Kolleginnen“ über die Weite, Richtung und Menge zu informieren. „Die Felder und Bäume werden akribisch abgearbeitet“, erzählt Ralph Mager. „Wir haben bei uns im Garten viele Obstbäume, etwa einen tollen Mirabellenbaum. Aber der interessiert sie nicht, wenn nebenan große Ahornbäume blühen.“ Erst die Massen-, dann die Lärchertracht. Die Arbeitsbienen haben eine feste Aufgabenfolge im Leben. Sie putzen zunächst die Zellen. Dann füttern sie Larven, bauen Waben und übernehmen schließlich den Wachdienst vor dem Flugloch. Im letzten Lebensabschnitt sind sie Sammelbienen. „Jedes Volk liefert im Jahr 30 bis 50 Kilo Honig“, berichtet Claudia Hayes. Vier Sorten verkaufen die beiden auf Märkten und im Direktvertrieb: Frühjahrstracht, Frühjahrstracht mit Raps, Sommer-



tracht mit Robinie sowie mit Linde. Ein 250-Gramm-Glas kostet 4 oder 4,50 Euro. „2020 möchten wir wandern gehen“, schauen sie voraus. „Einige Völker sollen dann Honig in der Heide sammeln.“

Wer bei ihnen zu Hause in der Artusstraße Löwenhonig kauft, der erhält gern auch Einblick in die vielfältige Arbeit. Dann steht schnell Kaffee auf dem Tisch, und Claudia Hayes und Ralph Mager zeigen Fotos und Zargen (Ebenen im Bienenstock). Sie erzählen lebendig über Königinnen und die sie befruchtenden Drohnen, über Schwarmkontrollen, Bienenkrankheiten und Ernten oder Reinigungs- und Hochzeitsflüge. Ihr Fachwissen wächst und wächst. „Im Winter besuchen wir den nächsten Kurs“, erzählen sie. „Da geht es zum Beispiel um die Königinnenzucht.“



› ZEHN PROZENT RABATT

Alle BBG-Mitglieder erhalten ab sofort zehn Prozent Rabatt auf den Löwenhonig aus eigener Herstellung. Verkauft wird der Honig in der Artusstraße 42/43 im Siegfriedviertel. Terminvereinbarung unter Telefon 01520/7 04 70 75. E-Mail: kontakt@löwenhonig.de



Neuer Kooperationspartner

Fernseh Wunderlich

Fernseher vom Fachhändler zum Internet-Bestpreis

Einige Kunden von Fernseh-Wunderlich sind regelrecht verblüfft. „Woran verdienen Sie eigentlich?“ fragen sie Geschäftsführer Carsten Wunderlich. Das Traditionsgeschäft bietet seit Jahresbeginn ein außergewöhnliches Schnäppchen: einen Fernseher vom Fachhändler zum Internet-Bestpreis! Fernseh-Wunderlich ist 2016 in die Göttingstraße 11 umgezogen. „Der große Verkaufsraum hat sich nicht mehr gelohnt. So haben wir unser bisheriges Lager in einen Showroom umgestaltet“, erzählt Carsten Wunderlich. Es stellte sich die Frage: Wie können wir als Fachhandel dem Preiswettbewerb begegnen? Die Antwort ist bundesweit einmalig. Nach der unabhängigen Beratung wird im Internet nach dem günstigsten Preis für den ausgewählten Fernseher gesucht. Alles Weitere erledigt Wunderlich: die Einkaufs- und Zahlungsabwicklung im Internet, die Lieferung, den Anschluss, das Einstellen der Programme sowie eine Bedienungseinweisung durch das Fachpersonal. Dieser Rundumsorglos-Service kostet 99 Euro.

„Vor allem für ältere Kunden kann das Einstellen eine Herausforderung sein. Welches Kabel wird benötigt? Wie sortiert man die Sender? Wir kümmern uns in Ruhe um alles“, erläutert Carsten Wunderlich. Für die Beratung vorab wird in der Regel ein Termin vereinbart. Dann sitzen die Kunden und ein Techniker oft über eine halbe Stunde zusammen.

Großes Interesse gibt es zum Beispiel an OLED-TVs (Abkürzung für organische Leuchtdiode). „Die Pixel leuchten selbst – im Unterschied zu LED-Fernsehern

mit Hintergrundbeleuchtung. So ist das Bild sehr kontrastreich. Auch wenn man von der Seite schaut, verändert sich die Qualität nicht.“ Für guten Ton werden zunehmend separate Soundbars nachgefragt. „Die Lautsprecher am Fernseher sind meist klein und zeigen nach unten. Eine Soundbar liefert ein Klangerlebnis.“ Der Unterhaltungsmarkt bietet auch immer mal wieder Spielereien: etwa einen Fernseher, der sich nach dem Ausschalten in ein gerahmtes Kunstwerk verwandelt. Bei Wunderlich arbeitet ein junges Team, das sich mit der Technik von heute bestens auskennt – auch mit der Satellitentechnik, dem inzwischen wichtigsten Geschäftsfeld. Neu angeboten wird seit diesem Jahr die Beratung, Planung, Installation und Einrichtung von funkgesteuerten Smart Home Systemen. Damit lassen sich zum Beispiel Licht, Heizung und Rollläden bedarfsgerecht steuern, per Knopfdruck, App oder Sprache. „Aktuell bauen wir etwa in einem Haus 65 Sensoren ein“, erzählt Carsten Wunderlich. „Die steigern den Komfort und die Sicherheit.“

› ZEHN PROZENT SERVICERABATT

Alle BBG-Mitglieder haben die Möglichkeit, bei der Fernseh-Wunderlich Service GmbH einen Fernseher zum Bestpreis sowie HD-Receiver mit CI-Plus-Modul zu erwerben. Fernseh-Wunderlich übernimmt die Internet-Recherche und die Bestellung. Zusätzlich gibt es zehn Prozent Rabatt auf den Rundumsorglos-Service. Statt 99 Euro kostet er für BBG-Mitglieder nur 89 Euro. Adresse: Göttingstraße 11. Telefon: 0531/4 11 99. Internet: www.fernseh-wunderlich.de





Der Hof ist ideal zum Feiern. Mit dabei war am 31. August auch das Quartett Saxmatöre

Hallo, wir sind die Neuen

Die „Artverwandten“ luden Nachbarn in der Kalandstraße zu einem Hoffest ein – und zeigten viele Talente

Ein Haus mit vielen Kreativen: Beim Sommerfest der „Artverwandten“ spielte im schön begrünten Hof das Saxophon-Quartett Saxmatöre – zart und leise, voluminös oder explosiv. Als es langsam dämmerte, liefen in der Gemeinschaftswohnung die Ellis auf: eine lebhaft Gruppe in Kittelschürzen und mit Wischmobs, die kritische, bissige Lieder sang. Zwischendurch schlenderten die rund 80 Gäste durchs Treppenhaus. Dort stellten zwei Künstler großformatige Werke aus. Das Besondere: Überall waren „Artverwandte“ dabei. Elisabeth Wiedemann spielte Tenorsaxofon, Angelika Knust sang bei den Ellis, und Eberhard Högerle und Gerhard Scharnhorst präsentierten einige Werke – faszinierende Acrylmalerei und bemalte Papierschnitte mit mehreren Ebenen, die sich je nach Standpunkt wandeln. Vor zwei

Jahren ist das gemeinschaftliche Wohnprojekt in der Kalandstraße 6 gestartet. „Wir haben schon lange geplant, uns den Nachbarn vorzustellen und etwas zu bieten“, erzählt Eberhard Högerle. „Der Hof war komplett voll. Es war ein freundliches Fest mit schöner Atmosphäre. Das hat Spaß gemacht.“ Die BBG hatte Grillgut und Getränke bereitgestellt. Tags darauf folgte dann noch eine Matinee mit Erläuterungen zu den Kunstwerken.

Anstoßen auf eine gute Nachbarschaft
 „Für uns war das ein kleines Pflänzchen, das nun weiter wachsen soll“, so die Gruppe. „Es wird sicher zu Weihnachten Glühwein auf der Straße geben – und weitere Ausstellungen. Wir würden auch gern gemeinsam mit den Nachbarn ein Straßenfest organisieren.“



Im Treppenhaus hingen Werke von Gerhard Scharnhorst und Eberhard Högerle

Farbe & Mehr

Planung und Konzept für Ihr Heim

Leistung ist unsere Stärke

Dienstleistungs Service Firma GÜL

Tel.: 0531 - 25 07 602

Fax: 0531 - 25 04 600

Mobil.: 0170 - 44 32 313

ALERDSWEG 33 • 38118 BRAUNSCHWEIG

Für jeden Kunden die passende Lösung

www.farbe-mehr.de • info@farbe-mehr.de

GRULA
elektrotechnik GmbH
für Ihre Sicherheit

Elektroinstallationen aller Art... Antennen- und Satellitenanlagen... Koaxialkabel... Sicherungsanlagen... Antennenkabel... E-Check... Elektroinstallationen... Antennen- und Satellitenanlagen... Altbausanierungen... Kommunikationssysteme... Antennen- und Satellitenanlagen... Kommunikationssysteme... Altbausanierungen... Sicherungsanlagen... E-Check... Elektroinstallationen

Elektro Notdienst rund um die Uhr

Tel. 841642 E-Check... Elektroinstallationen

Bienroder Weg 48 • 38106 Braunschweig • Telefon: 0531-84 16 42 • Fax: 0531-2 84 32 90
 E-Mail: service@grula.de • Internet: www.grula.de

Döring GmbH

DER

Dienstleistungsgruppe

Job-Angebote

- Anlagenmechaniker/in
Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik
- Ausbildungsplätze
Anlagenmechaniker/in
Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik

Sanitär-Heizung Rohrreinigung

0531-310 320

Gebr. Hoppe

Innenausbau GmbH

Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster

- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung

• Kleinreparaturen

Rischbleek 4

38126 Braunschweig

Montag – Donnerstag
von 8:00 Uhr – 15:00 Uhr

Freitag
von 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Telefon (0531) 340939

Telefax (0531) 340949

gebrueder_hoppe@t-online.de



© HGTV / Patrice

Besser fernsehen: Neuer Sender im Vodafone-Kabel und neues Gerät für noch mehr Fernseherlebnis

Seit einer ganzen Weile gibt es nun schon in den Beständen unserer BBG nur noch digitale Signale im Kabelglasfasernetz von Vodafone. Damit können Sie als Mieter die Möglichkeiten des digitalen Kabelanschlusses voll und ganz genießen.

Eine Möglichkeit, die schon viele von Ihnen nutzen, ist beispielsweise GigaTV von Vodafone. Denn egal wie schön oder grau das Wetter wird oder wo man gerade ist – mit diesem Angebot muss niemand seine Lieblings-TV-Inhalte verpassen. Mit GigaTV verbindet Vodafone klassisches Fernsehen und Videodienste auf einer integrierten Plattform. Auf dem eigenen Balkon, im Wohnzimmer, in der Badewanne, im Park oder im Café in der Altstadt – alle Inhalte sind per Multiscreen parallel auf bis zu drei verschiedenen Endgeräten gleichzeitig abrufbar. Neben dem CI+ Modul nutzen viele die GigaTV 4K Box, die mit dem 1 Terabyte großen Speicher Aufnahmen bis zu 600 Stunden ermöglicht. Neu und interessant für viele Mieter ist auch die so genannte Multiroom-Funktion über die neue

GigaTV Net Box. Damit lässt sich das Fernseherlebnis auf bis zu 2 TV-Geräte erweitern.

Ebenfalls sehr praktisch: Die Zugänge zu Streamingdiensten wie Netflix und Maxdome sind bereits vorinstalliert. Wer diese Angebote nutzen möchte, muss sich also nur noch anmelden bzw. registrieren.

Wohlfühl-TV mit Eva Padberg

Und es gibt einen ganz neuen Sender im Kabel – Home & Garden TV oder einfach HGTV. Hier finden Sie bekannte und beliebte Formate rund um die Themen Wohnen, Renovieren sowie Kochen und Genießen. Also genau richtig, um sich noch ein paar farbige Tipps für den kommenden Herbst zu holen.

› Alle Informationen zu Ihrem Kabelanschluss beantwortet wie immer Herr Banczyk über die Telefonnummer 0531 2195274, mobil über 0174 9028300 oder per E-Mail über u.banczyk@vertriebspartner-vfkd.de



Bis zu 80 €¹ sparen

Jetzt BewohnerPlus-Rabatt
und starke Online-Vorteile
sichern.

The future is exciting.

Ready?

 **vodafone**

Infos und
Bestellung:
bewohnerplus.de



¹ Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone Kabel Deutschland, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2020. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 Euro ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in ersten Ausbaubereichen mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 100 Cable mit bis zu 100 Mbit/s im Download für 19,99 Euro pro Monat. Ab dem 25. Monat gilt der Preis von 34,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Bereitstellungsentgelt einmalig 49,99 Euro. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 Euro ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z.B. Vodafone GigaTV für 9,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 12 Monate. Bereitstellungsentgelt 49,99 Euro. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2019. Alle Preise inklusive 19% MwSt. Dies ist ein Angebot der Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

Dachdeckerhandwerk



**HANS-FRIEDRICH
BEHRENS**
GmbH & Co. KG

Dacheindeckungen
Schornsteinreparaturen
Folliendächer

Bauklempnerei
Isolierungen
Fassadenverkleidungen

Backhausweg 9a 38173 Sickinge
RUF: 05 31/50 27 99 FAX: 05 31/57 58 11
RUF: 0 53 05/16 60

Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.



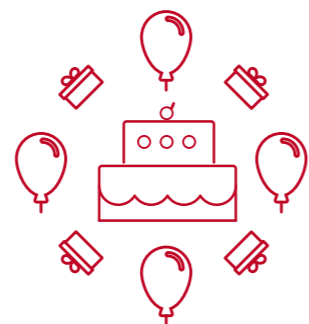
boRRmann

Malermeister

Die Fachleute für

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Balkon- und Betonsanierung
- Klinkerreinigung und Verfugung
- Putz- und Stuckarbeiten
- Fachwerksanierung
- Kellersanierung
- Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9
38100 Braunschweig
Telefon 0531 244490
www.borrmann-malermeister.de



Wir gratulieren ♥-lich

Zum 90. Geburtstag

Baade, Ilse
Landes, Edith
Fricke, Waltraud
Schrader, Marianne
Kaschuba, Helmut
Sonnemann, Margarete
Mühlenbruch, Inge
Schwarz, Friedrich
Peineke, Elisabeth
Peineke, Margarete
Bude, Erwin
Thiemann, Ruth
Sabotke, Helmut
Heinze, Horst
Heinemann, Horst
Kudelka, Christine
Gregg, Irmgard
Szallies, Waltraud
Krügel, Ruth
Goebeke, Horst
Schnelle, Inge
Werner, Veronika
Stolte, Karl-Otto
Heinemann, Jutta
Wilkening, Rolf
Somer, Waltraud

Zum 95. Geburtstag

Hennig, Gertrud
Hildebrand, Ursula
Grosse, Irmgard
Panzlau, Hildegard
Hartmann, Edith
Gröning, Erna
Tänzer, Edith
Ohlendorf, Heinz

Zum 96. Geburtstag

Becker, Edith
Waesch, Erika
Bahrman, Ruth
Affeln, Wilhelm

Zum 97. Geburtstag

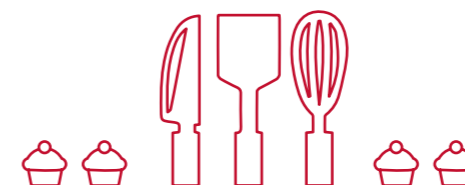
Tischer, Gisela
Weddig, Ilse

Zum 98. Geburtstag

Tönepöhl, Werner
Tolle, Kurt
Schünemann, Waltraud
Strüwig, Else
Janz, Albert
Neumann, Ruth

Zum 99. Geburtstag

Lüddecke, Hildegard



BBG-Facebookfreunde stellen Rezepte vor

Flammkuchen mit Datteln und Ziegenfrischkäse

Rezepttipp von Cassy Lange

Zutaten für den Teig (2 Bleche):

250 g Weizenmehl
125 ml Wasser
1 EL Olivenöl
1 TL Salz
Alternativ: Fertigflammkuchenteig.

Zutaten für den Belag:

circa 20 Datteln
200 g Crème fraîche
200 g Ziegenfrischkäse
50 g Pinienkerne
4 Stangen Lauchzwiebel



Und so geht's:

Den Backofen auf 220° C vorheizen. Alle Teigzutaten miteinander verkneten und zu einer Kugel formen. Diese wird in zwei Portionen geteilt und dünn ausgerollt. Der Teig füllt zwei Bleche. Nun mit Crème fraîche bestreichen und mit einer Prise Salz würzen. Dann die Datteln und Lauchzwiebeln in Ringe schneiden. Der Ziegenfrischkäse wird mit zwei Teelöffeln (kleine Häufchen) auf den Blechen verteilt. Anschließend die Pinienkerne und Datteln verteilen. Und los geht's in den heißen Backofen. Circa zehn Minuten backen. Dann die Lauchzwiebeln draufstreuen und nochmal fünf Minuten weiterbacken. Guten Appetit!



Wir stellen alles in den Schatten!



Stautmeister
Braunschweiger Rollläden- und Markisenbau GmbH
Aussigstraße 10, 38114 Braunschweig,
Tel 0531 / 2 56 48-0 (Fax -99)
www.stautmeister.de, info@stautmeister.de

Reichel
Gilbricht
ELEKTROANLAGEN

Planung
Ausführung
Wartung

Rudolfstraße 8
Telefax 50 72 08. ☎ 57 74 11

N&L NOWAK&LICHTER
ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb

Unsere Leistungen:
Hausgeräte Reparatur & Verkauf
Kundenservice Notdienst
Blitzschutz
Elektroinstallation

Glogastraße 10 | 38124 Braunschweig
Tel.: 0531/2622380 | www.n-l-elektrotechnik.de

Alle wohnen –
einige schöner

Vielen Dank an die
Braunschweiger Baugenossenschaft,
dass wir dabei helfen dürfen.

Alles
im grünen
Bereich

Junicke

Helmstedter Straße 94
38126 Braunschweig
Telefon 0531 / 7 20 24

DER HERBST WIRD SUPER!

Geheimschriften, Taschenlampen-Tour, Theater mit Prinzessin, Playstation spielen, Vorlesen mit Gespenstern

PRINZESSIN AUF DER ERBSE

Habt ihr schon mal von dem Prinzen gehört, der in der Welt herumreist? Er sucht eine Prinzessin, die er heiraten kann. Im Kulturpunkt West könnt ihr dabei sein, wenn ihm schließlich eine sympathische Prinzessin begegnet. Zumindest behauptet sie, eine zu sein. Doch sie trägt keine Krone, lässt sich nicht bedienen und findet auch noch Unwetter toll. Das ist doch keine Prinzessin! Na, das werden wir ja sehen, denkt der Vater des Prinzen und legt ihr eine Erbse ins Bett, ganz nach unten, unter rund 20 Matratzen. Was dann passiert, hat selbst der König noch nicht erlebt... Das Kindertheater-Stück erzählt von Neugier und Offenheit gegenüber denen, die irgendwie anders sind. Für Kinder ab vier Jahren. **25. Oktober, 9.30 Uhr. Eintritt: 4 Euro.**

GEHEIMSCHRIFTEN AUSPROBIEREN

Geheime Nachrichten, die verschlüsselt geschrieben werden, gibt es schon seit tausenden von Jahren. In der Stadtbibliothek könnt ihr nun einige ausprobieren. Ihr erkundet alte Schriften und kommt mit Tablets neuen Geheimnissen auf die Spur. Dann bindet ihr ein eigenes Heft – ideal, um verschlüsselte Nachrichten hineinzuschreiben. Treffpunkt ist der Seminarraum im zweiten Stock. **15. Oktober, 10 bis 15 Uhr. Für 10- bis 12-Jährige. Kosten: 5 Euro. Anmeldung unter Telefon 0531/4 70 68 34.**

NACHTTOUR MIT TASCHENLAMPE

Braunschweig steckt voller Geheimnisse. Woher kommen die Kratzspuren am Dom? Was bedeuten die Zeichen und Figuren an Gebäuden? Was verraten Inschriften an Eingängen? Das könnt ihr zusammen mit Stadtführerin Renate Timmermann erkunden. Die Tour für 6- bis 12-Jährige beginnt um 20.30 Uhr. Dann seid ihr rund 90 Minuten lang mit Taschenlampen unterwegs. **17. Oktober, 20.30 Uhr. Kosten: 7,50 Euro. Anmeldung unter Telefon 0531/4 70 20 40.**

Mal Dir einen bunten Herbst!

PLAYSTATION: SPIELE TESTEN

Drei Stunden lang mit anderen an der Playstation oder X-Box spielen: Dafür könnt ihr euch verabreden – oder ihr kommt einfach an jedem letzten Freitag im Monat in die Stadtbibliothek. Im zweiten Stock habt ihr Gelegenheit, eure Sportlichkeit zu testen, Abenteuer zu lösen und zu zeigen, wie geschickt ihr seid. Ihr könnt neue Spiele testen oder mal wieder die alten zocken. **25. Oktober und 29. November, 14 bis 17 Uhr. Kostenlos. Infos unter Telefon 0531/4 70 68 34.**

GESPENSTER AUF DER BURG

Möchtet ihr gern mal eine Buchautorin kennenlernen, die spannende Geschichten schreibt? Antje Szillat liest euch auch eine ihrer Storys vor: „Flätscher – Spuken verboten“. Flätscher, das coolste Stinktier der Stadt, braucht dringend Urlaub. Da trifft es sich gut, dass Theo gerade ins Landschulheim auf einer Burg aufbricht. Heimlich versteckt er Flätscher in seiner Reisetasche und los geht's. Nach zwei Tagen Tiefschlaf schreckt Flätscher dann auf – durch einen gellenden Schrei. Gruselige Gespenster haben die Burg fest im Griff. Jetzt ist er hellwach und im Ermittlermodus. Vorgelesen wird in der Kinderbibliothek am Schlossplatz. **23. Oktober, 16 Uhr. Ab acht Jahren. Kostenlose Zählkarten bei Graff erhältlich.**

Opalla
Sanitär · Heizung · Solartechnik
Planung · Ausführung · Wartung



Tel.: 05 31/8 52 50
Kaulenbusch 3 · 38126 Braunschweig
SANITÄR · HEIZUNG · SOLARTECHNIK
info@opalla-bs.de · www.opalla-bs.de

**TÜR ZU?
24 STD
NOTDIENST
BS 79 90 90**

mechanische & elektronische Sicherheit

HSBOY
Sicherheitstechnik

Ladengeschäft: Fon 0531.79 90 90
Altewiekring 37a Fax 0531.270 210 6
38102 Braunschweig www.hsboy.de

ANTENNEN- & MEDIATECHNIK

FERNSEH
WUNDERLICH
SERVICE

WWW.FERNSEHWUNDERLICH.DE
Göttingstraße 11 · BS. Tel: 0531/411 99

... hätte ich mir doch gleich was Vernünftiges gekauft!

Qualität gibts bei

LUDWIG Schlendorff KG

Ackerhof 1 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531-24 22 24
24 h online auf shop-ludwigohlendorf.de



Tipps und Tricks Kniffe in der Küche

Obst frisch halten

Geschnittenes Obst sieht länger frisch aus, wenn Sie einige Spritzer Zitrone draufträufeln. Dann werden die Stücke nicht so schnell braun. Zitronensäure ist ein Antioxidationsmittel.

Ab ins Gefrierfach

Ärgern Sie sich manchmal über Frischhaltefolie, die zusammenklebt, wenn man sie von der Rolle ziehen möchte? Das lässt sich vermeiden: Bewahren Sie die Folie im Kühlschrank auf oder legen Sie sie einige Minuten vor dem Gebrauch ins Gefrierfach.

Zwiebel länger nutzen

Für Salat oder zum Kochen benötigt man oft nur eine halbe Zwiebel. Bestreichen Sie die Schnittfläche der anderen Hälfte dünn mit Butter. Dann mit Butterbrot Papier umwickeln und in den Kühlschrank legen. Das Fett verschließt die Poren. So hält sich die Zwiebel eine Woche länger. Sie riecht auch nicht unangenehm.

Kalkflecken entfernen

Die natürlichen Säuren im Apfelsig sind gut geeignet, um Kalkflecken in Töpfen zu entfernen. Füllen Sie den Topf mit heißem Wasser.

Dann geben Sie ein Glas Apfelessig dazu. Zwei Stunden einwirken lassen, mit Wasser ausspülen, und der Topf ist wieder blank. Apfelessigwasser entkalkt auch Wasserhähne eindrucksvoll: einreiben, 30 Minuten einwirken lassen, abspülen.

Backofen reinigen

Chemische Backofenreiniger sind nicht nötig, um Verkrustungen zu beseitigen. Wirkungsvoll ist auch ein Päckchen Backpulver, vermischt mit drei Esslöffeln Wasser. Die Paste sollte cremig und nicht zu dünn sein. Auftragen und circa 30 Minuten einwirken lassen. Das Natriumhydrogencarbonat im Backpulver reagiert durch die Feuchtigkeit mit Säuren. Unter Schäumen entsteht Kohlenstoffdioxid, das den eingebrannten Schmutz löst.

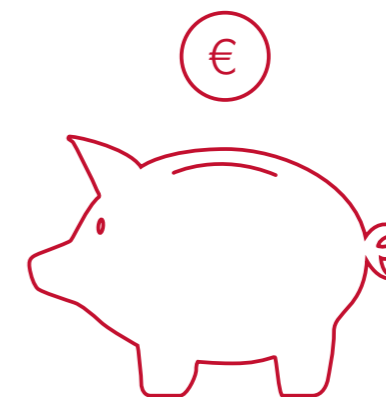
Eierplatzen verhindern

Das Platzen von Eiern lässt sich vielfältig vermeiden. Eine Variante: Legen Sie die Eier schon ins kalte Wasser und lassen Sie sie mit dem Wasser heiß werden. Unbeschadet bleibt die Schale auch, wenn Sie einige gebrauchte Streichhölzer mit ins Kochwasser legen oder das Ei am flacheren Ende anpieksen. Durch das Loch kann Luft entweichen.

Eigene Gemüsechips

Wurzelpetersilie, Steckrübe oder Rote Beete: All das eignet sich gut für Gemüsechips. Für Rote-Beete-Chips benötigen Sie nur zwei große Rote Beeten, eineinhalb Teelöffel Olivenöl und etwas Meersalz. Rote Beete schälen, feine Scheiben hobeln, dann mit Öl und Salz vermengen. Knusprig wird alles bei 150 Grad im Ofen. Backzeit: 25 bis 40 Minuten.

Wir haben geschlossen ab:
23. Dezember 2019
Wir öffnen wieder am:
2. Januar 2020



Ihre aktuellen Top-Zinsen

Ab dem 18. Januar 2018 gelten folgende Konditionen für Spareinlagen:

Spareinlagen*

Kündigungsfrist	Zinsen p.a.
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,10 % p.a.
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,20 % p.a.
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,40 % p.a.
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,70 % p.a.

Die o.g. Zinssätze sind variabel

Ratensparen**

Mindestrate pro Monat 30,- EURO:
Laufzeit 6 Jahre: 1,25 % p.a.
Der o.g. Zinssatz ist variabel

VL-Sparvertrag**

Laufzeit 6 Jahre: 1,25 % p.a.
Der o.g. Zinssatz ist variabel

* Höchstbetrag: 250.000,00 EURO pro Sparkonto und Kundenbeziehung. Darüber hinausgehende Anlagebeträge werden individuell verhandelt.
** Höchstbetrag: 500,00 EURO monatliche Rate für alle Sparverträge einer Kundenbeziehung.

Voraussetzung für die Annahme von Spareinlagen ist die Mitgliedschaft des/der Anlegers/in oder eines/r Verwandten in der Braunschweiger Baugenossenschaft eG.

BBG Hauptverwaltung
Celler Str. 66-69
38114 Braunschweig

Sprechzeiten
Montag: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.15 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Sonstige Termine nach Vereinbarung

Festzinssparen*

Laufzeit	ab 2.500	ab 25.000
Laufzeit 6 Monate	0,10 % p.a.	0,10 % p.a.
Laufzeit 12 Monate	0,15 % p.a.	0,25 % p.a.
Laufzeit 24 Monate	0,30 % p.a.	0,40 % p.a.
Laufzeit 36 Monate	0,45 % p.a.	0,55 % p.a.
Laufzeit 48 Monate	0,60 % p.a.	0,70 % p.a.
Laufzeit 60 Monate	0,75 % p.a.	0,85 % p.a.

Wachstumssparen*

Laufzeit 5 Jahre	ab 2.500	ab 15.000
1. Jahr	0,15 % p.a.	0,15 % p.a.
2. Jahr	0,25 % p.a.	0,30 % p.a.
3. Jahr	0,45 % p.a.	0,45 % p.a.
4. Jahr	0,60 % p.a.	0,70 % p.a.
5. Jahr	0,80 % p.a.	0,90 % p.a.

➤ **Marion Haverland**
Telefon: 0531 / 24 13-173
mhaverland@baugenossenschaft.de

Alexandra Schulze
Telefon: 0531 / 24 13-171
aschulze@baugenossenschaft.de

Frank Mai
Telefon: 0531 / 24 13-175
fmai@baugenossenschaft.de

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL EINFACH

* ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR * 38179 SCHWÜLPER WALLER SEE 20 +49 531 591-333

Angebote und Tipps

Empfehlungen unserer Kooperationspartner

undercover GmbH, Theater Fadenschein und Lord Helmchen



Neues Kulturzentrum Moses Pelham tritt auf

Im September hat das neue Kulturzentrum westand eröffnet. Wie vielseitig das Programm ist, zeigen schon die ersten Monate. Am 26. Oktober erzählt Comedian Maxi Gstettenbauer witzig aus seinem Alltag. Am 31. Oktober bieten Chefboss Abrissparty-Pop und deutschsprachigen Dancehall. Am 2. November stellt Rockmusikerin Heather Nova ihr neues Album „Pearl“ vor. Zum Jahresabschluss, am 21. Dezember, stehen dann The Esprits auf der Bühne, eine der angesagtesten Newcomer-Rockbands. Für 2020 sind auch schon einige Highlights gebucht: etwa Komiker Herbert Knebel am 19. Januar, Oomph! am 22. Februar mit Hits wie „Augen auf“ und „Gott ist ein Popstar“ sowie Moses Pelham. Er, ein Gründervater deutschen Sprechgesangs, tritt am 18. März mit neunköpfiger Band auf. Mehr Infos und Tickets:

www.undercover.de



Figurentheater Storys mit Tanz und Lehm

Figurentheater aus 13 Ländern: Das bietet vom 18. bis 27. Oktober das Festival Weitblick. Mit dabei ist auch ein Stück ohne Sprache, mit viel Musik. „Géologie d'une fable“ lässt vor unseren Augen Geschichten entstehen und entführt uns in andere Zeiten und andere Kulturen – durch virtuoses, kreatives Spiel, Musik, Tanz und das sinnliche Material Lehm. Die Familienvorstellung im Kulturpunkt West wird vom libanesischen Tänzer Aurélien Zouki und dem französischen Puppenspieler Eric Deniaud gestaltet. Eintritt für BBG-Mitglieder: 6 Euro. Am 19. Oktober um 18 Uhr und am 20. Oktober um 10.30 Uhr. Am Samstag zeigen die beiden nach der Vorstellung Windskulpturen mit Tanz und Livemusik. Ab 18.45 Uhr gleitet ein Fischeschwarm durch die Ludwig-Winter-Straße, begleitet von fernöstlichen Klängen. Kostenlos.

www.fadenschein.de



Pop-Dinner-Show Hit-Pakt mit dem Teufel

Am 18. Oktober kommt der Teufel ins Lord Helmchen: bei einer unterhaltsamen Pop-Classic-Dinner-Show. Weil der Musiker Kevin keinen Hit zustande bringt, schließt er einen Pakt mit dem Teufel. Mephisto verspricht ihm einen Superhit und stellt ihm eine echte Diva zur Seite. Die beiden erleben eine musikalische Höllenfahrt quer durch die gesamte Musikgeschichte. Appetitliche Pop-Häppchen kommen ebenso auf den Tisch wie Oper, Rock, Ballett, Klassik und die Rocky Horror Picture Show. Alles wird so lange in die Pfanne gehauen und gerührt, bis sich Original und Pop-Hit nicht mehr unterscheiden lassen. 30 Komponisten aus 300 Jahren lassen ihre schönsten Federn. Die Pop-Classic-Dinner-Show beginnt um 19 Uhr und kostet inklusive mehrgängigem Menü 59 Euro. 10% Rabatt gegen Vorlage des BBG-Mitgliederausweises.

www.lordhelmchen.eu

Wir sind die Region.



Jetzt einschalten!



Am Tisch mit dem Puppenspieler

Ein Erlebnis: Figurentheater für acht Personen – Sie können Freikarten gewinnen

Das wird ein besonderes, exklusives Erlebnis: In der Gemeinschaftswohnung des Wohnprojektes „Artverwandt“ steht am 20. Oktober Figurentheater auf dem Programm – für nur acht Zuschauer! Husam Abed erzählt in der Performance „The Smooth Life“ auf anrührende und virtuose Weise seine eigene Lebensgeschichte.

Der Figurentheaterspieler wuchs im palästinensischen Flüchtlingscamp Baqa'a auf. Heute lebt er in Jordanien und Tschechien. In seiner intimen Performance bittet Husam Abed einen kleinen Kreis an den Küchentisch seiner Kindheit. Mit kleinen selbstentwickelten Figuren

knapp einstündige Performance. Er spricht laut, flüstert, schlägt mit der Faust auf den Tisch, singt und tanzt. Anschließend serviert er gekochten Reis mit Sauce und Fleisch. Das Stück auf Englisch und Arabisch mit deutschen und englischen Übertiteln beginnt um 13 Uhr.



Die Vorstellung ist im Rahmen des internationalen Figurentheaterfestivals „Weitblick“ zu erleben. Vom 18. bis 27. Oktober hat das Theater Fadenschein Stücke aus 13 Ländern nach Braunschweig geholt. Aktuelle politisch-gesellschaftlich relevante Themen werden auf unterhaltsame, rührende oder komische Weise nähergebracht. Mit dabei: fliegende Fische, tanzende Maschinen, rebellische Pappkameraden und schmelzende Eismarionetten. Dazu gibt es Workshops, Inszenierungsgespräche, ein Café und ein poetisches Hoffest im Büldenweg. Alle Infos unter www.fadenschein.de.

aus recyceltem Material, Landkarten, Fotografien, Reiskörnern und gefühlvoller Musik berichtet er von seinem Aufwachen und Leben im Camp. Bei einem traditionellen Mahl und Tee erzählt er die Geschichte seiner Familie und seinen persönlichen Weg zur Kunst – eine



› KARTEN ZU GEWINNEN

Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für „The Smooth Life“. Möchten Sie am 20. Oktober in der Kalandstraße 6 dabei sein? Dann schicken Sie eine E-Mail an simonelampe@baugenossenschaft.de. Kennwort: Figuren. Einsendeschluss ist der 14. Oktober. Die weiteren Karten verlosen wir über unsere Webseite und die Facebookseite Baugenossenschaft.

Wichtige Rufnummern

Allgemeine Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
<i>Feuer, Personenunfall, Tierrettung</i>	
Rettungswagen & Notarzt	112
Frauenhaus Braunschweig	0531 / 280 12 34
Jugendberatung bib	0531 / 520 85
Telefonseelsorge	0800 / 111 01 11
Hotline für Wohngeld	0531 / 470 50 50
Schadstoffmobil	0531 / 886 20
Sperrmüll	0531 / 886 20
<i>www.alba-braunschweig.de</i>	
Musterknaben eG	05341 / 283 99 99
<i>Abfallmanagement</i>	
Vodafone Kabel	0800 / 664 879 8
Deutschland GmbH	
<i>Bestellung Receiver und Modem</i>	

BBG Rufnummern

BBG-Gästewohnungen	0531 / 24 13-166
BBG-Notrufnummer	0531 / 24 13-200
<i>Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten anwählen</i>	

BBG-Seniorenzentrum	
Tuckermannstraße	0531 / 24 13-2900

BBG Sprechzeiten

Montag:	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.15 Uhr
Freitag:	9.00 – 12.00 Uhr

Sonstige Termine nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Celler Straße 66-69 · 38114 Braunschweig
 Telefon: 0531 / 24 13-0 · Telefax: 0531 / 24 13-250
 E-Mail: welcome@baugenossenschaft.de
 Redaktion: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Projektleiter: Andreas Gehrke (V.i.S.d.P.)
 Auflage: 17.500 Exemplare
 Fotos: Braunschweiger Baugenossenschaft eG,
 Michael Völkel, Fotoatelier Elenass, © istockphoto
 Anzeigen: Simone Lampe · Telefon: 0531 / 24 13-161
 Gestaltung/Satz: Logoform GmbH, Braunschweig
 Druck: Maul Druck, Senefelderstr. 20, 38124 Braunschweig



Veranstaltungen 2019

Oktober

20.10. „The Smooth Life“, Kalandstraße 6, 13 Uhr

November

15.11. Laternenumzug in der Schuntersiedlung

29.11. Weihnachtsmarkt Melverode – EKZ Melverode

Dezember

05.12. Weihnachtsmarkt Nordstadt – Nibelungenplatz

12.12. Weihnachtsmarkt Heidberg – Erfurtplatz

13.–15.12. Weihnachtsmarkt Schuntersiedlung – Tostmannplatz

15.12. Weihnachtsmarkt Weststadt – EKZ Elbestraße

Änderungen vorbehalten

Von Kopf bis
Strumpf gut
versorgt!

familie-
sparstrumpf.de